

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **137 (2011)**

Heft 37: **CO2 einlagern**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

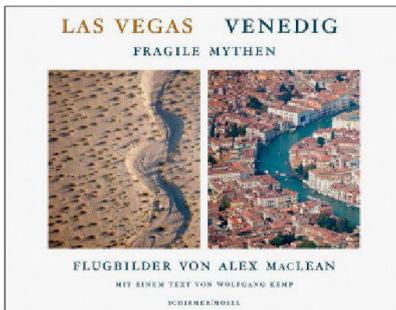
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## AM WASSER, AUF SAND



Alex MacLean: Las Vegas/Venedig – Fragile Mythen. Schirmer/Mosel, München 2011. 192 Seiten, 153 Farbtafeln, 29,6 × 25,4 cm, Fr. 66.90 ISBN 978-3-8296-0504-5

In seinem Bildband «Las Vegas/Venedig» unternimmt der Architekt, Pilot und Fotograf Alex MacLean einen visuellen Vergleich zweier Städte, die sich zunächst historisch und geografisch unterscheiden, bei genauer Betrachtung aber überraschende Gemeinsamkeiten aufweisen.

(tc) Beide Städte sind sowohl vom Wasser abhängig als auch von siedlungsfeindlichen Ökosystemen umgeben. Zudem sind beide Städte auf die Bedürfnisse des Tourismus ausgerichtet – nicht zu vergessen die symbolische Aufladung beider Orte.

Seine Ausnahmestellung verdankt Venedig der geografischen Isolation und der Hinwendung zur See, die den wirtschaftlichen und politischen Aufstieg der Stadt zur Folge hatte. Diese Beziehung ist ambivalent: Venedig wird zunehmend von Hochwasser bedroht, das umstrittene Grossprojekt M.O.S.E. soll die Stadt ab 2014 vor den Fluten schützen. Auch bei der Gründung von Las Vegas spielte Wasser eine Rolle: Die Besiedlung begann 1905, aber erst der Bau des Hoover-Staudamms (1931–35) legte den Grundstein für das rasante Wachstum. Die Beziehung zum Wasser ist ebenfalls zwiespältig: Einerseits droht Wassermangel, andererseits sind die Siedlungen zunehmend durch Springfluten bedroht.

In zwei Bildstrecken porträtiert MacLean die Städte mit eindrücklichen Luftbildern. Der visuelle Vergleich offenbart aber nicht nur strukturelle Analogien – teilweise wirken die Bilder wie geometrische Kompositionen –, sondern legt auch den Charakter beider Orte frei: «Isoliert, exzessiv, künstlich und reizvoll». Ergänzt werden die Bilder durch eine kritische Würdigung des Hamburger Kunsthistorikers Wolfgang Kemp. Er fasst die Entstehungsgeschichte der Städte zusammen, komplettiert mit einer Analyse der architekturtheoretischen Untersuchungen, die die beiden Städte zum Gegenstand hatten: «The Stones of Venice» (1851–53) von John Ruskin und «Learning from Las Vegas» (1972) von Robert Venturi, Denise Scott Brown und Steven Iznour.

### BUCH BESTELLEN

Schicken Sie Ihre Bestellung an [leserservice@tec21.ch](mailto:leserservice@tec21.ch). Für Porto und Verpackung werden pauschal Fr. 7.– in Rechnung gestellt.

## Zur Sicherheit



### SISTAG Hochwasserschutz

Stationäre und mobile Alu-Dammbalken-Systeme von SISTAG schützen Menschen, Tiere und Sachwerte vor Hochwasser und Überschwemmung. Sie sind leicht und lassen sich auch unter schwierigsten Einsatzbedingungen einfach und sicher montieren. Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.



**WEY®**  
Trademark of SISTAG

SISTAG AG Absperrentechnik  
CH-6274 Eschenbach  
Telefon 041 449 99 44  
Telefax 041 448 34 31  
[www.sistag.ch](http://www.sistag.ch)  
E-Mail: [info@sistag.ch](mailto:info@sistag.ch)

**SISTAG**

# Wie viel Mobilität ist effizient?

## SVI-Kongress im KKL Luzern

Teil 1, 15. November 2011: «Woher und Wohin»

Teil 2, 10. Mai 2012: «Weichenstellungen für die Zukunft»

Anmeldung bis:  
**30.10.2011**

Programm und  
Infos unter:  
[www.svi-kongress.ch](http://www.svi-kongress.ch)

Was kommt in Zukunft auf uns zu? Wie verändert sich der Raum? Wie steht der Mensch den Veränderungen gegenüber? Es soll über den Planungshorizont von 2030 hinaus über den urbanen Raum der Agglomerationen nachgedacht werden.

In einer fachfremden Spiegelung werden im ersten Teil Denkanstösse und Rückschlüsse für den künftigen Umgang mit Verkehrsentwicklung und Mobilitätsverhalten gegeben. Im zweiten Teil wird der Transfer in den planerischen Alltag zwischen politischen Forderungen, wirtschaftlichen Vorgaben und fachtechnischen Lösungen diskutiert.

**SVI** SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG DER VERKEHRINGENIEURE UND VERKEHRSEXPERTEN  
ASSOCIATION SUISSE DES INGENIEURS ET EXPERTS EN TRANSPORTS  
ASSOCIAZIONE SVIZZERA DEGLI INGEGNERI ED ESPERTI DEL TRAFFICO  
SWISS ASSOCIATION OF TRANSPORTATION ENGINEERS AND EXPERTS



Universität  
Zürich <sup>UZH</sup>

Institut für Banking und Finance – CUREM

## «Management urbaner Räume»

### **Kurs: Urban Management (4 Tage)**

Fundiertes Wissen und innovative Denkanstösse für Berufsleute aus den Bereichen Immobilien-Portfoliomanagement, Projektentwicklung, Stadt- und Raumplanung, Standortförderung und Architektur.

**Themen:** Stadt- und Raumökonomie, ökonomische Instrumente als Ergänzung zur klassischen Raumentwicklung, die Rollen privatwirtschaftlicher und politischer Akteure.

**Daten:** 28./29. Oktober und 11./12. November 2011 (Fr/Sa)

**ANMELDESCHLUSS  
30. SEPTEMBER 2011**

### **Master of Advanced Studies in Real Estate (18 Monate, berufsbegleitend)**

**Module:** Ökonomie, Recht, Architektur, Finanzierung, Operatives und Strategisches Immobilienmanagement.

**Beginn:** 5. März 2012. Nächster Informationsanlass: 3. Oktober 2011, 18:00 - ca. 19:30 Uhr, Universität Zürich.

Detaillierte Informationen und Anmeldung: [www.bf.uzh.ch/curem](http://www.bf.uzh.ch/curem) oder Tel. 044 208 99 99